



## Der fliegende Schotte

Ein Name, der die Fantasie beflügelt. „Flying Scotsman“ hieß die tägliche 10.00-Uhr-Verbindung zwischen London und Edinburgh. Sie existierte schon seit 1862. Doch ab 1924 trug auch eine Dampflok diese Bezeichnung. Sie gehörte zur Pacific-Class A1, den seinerzeit stärksten Lokomotiven, die bei der London and North Eastern Railway (LNER) in Verwendung waren. Entwickelt hatte sie Nigel Gresley, Chefkonstrukteur der LNER. Am 24. Februar 1923 ging sie als LNER-Lok Nr. 1472 in Betrieb, ein Jahr später erhielt sie ihren klingenden Namen und nahm als Nr. 4472 an der British Empire Exhibition in London teil, was ihren Bekanntheitsgrad enorm erhöhte. Sie avancierte zum Paradepony der LNER und glänzte am 1. Mai 1928 mit einem Rekord: Erstmals bewältigte eine Dampflok im planmäßigen Linienverkehr die 393 Meilen (632 km) zwischen London und Edinburgh ohne Zwischenstopp. Wie war das möglich? Kurz zuvor hatte der „Flying Scotsman“ einen Korridor-Tender erhalten, der nicht nur viel Raum für Kohle und Wasser bot, sondern auch einen Durchgang zum ersten Wagen des Zuges. So konnten sich die Personale während der Fahrt ablesen. Einen weiteren Meilenstein setzte die Lok im Jahr 1934. Bei einer Versuchsfahrt erreichte der „Flying Scotsman“ als erste Dampflok Großbritanniens eine Geschwindigkeit von 100 mph (160,9 km/h) – für die LNER-Direktoren ein klarer Beweis für die Einsatzfähigkeit von Dampfloks im Schnellzugverkehr. Während des Zweiten Weltkriegs musste der „Flying Scotsman“ sein fröhliches Grün gegen ein tristes Schwarz – das „War-time Black“ – tauschen. Nach Ende des Krieges erhielt sie ihr grünes

LNER-Farbkleid („apple green“) zurück. Zudem wurde sie zur Class A3 umgebaut. 1948, nach Gründung der British Railways, kamen neue Farben ins Spiel. Auch die Betriebsnummer wurde geändert, in 60103. Die Lok trug eine Zeit lang Blau („express passenger blue“) und später dann das grüne Kleid der British Railways, „BR Green“, und man verpasste ihr Windleitbleche. Drohte nun die Verschrottung? Nein, der wohlhabende Geschäftsmann Alan Pegler ließ sie weitgehend in den LNER-Zustand rückbauen. 1968 brillierte sie nochmal non-stop auf ihrer Stammstrecke London-Edinburgh. 1969 ging es für sie in die USA und Kanada, eine Werbetour für den britischen Außenhandel, 1988 nahm sie am „Aus Steam '88 festival“ in Australien teil, wo sie mit 425 Meilen (680 km) einen neuen Nonstop-Rekord für Dampfloks aufstellte. Nun war sie eine internationale Berühmtheit. Finanzielle Schwierigkeiten führten mehrmals zu einem Besitzerwechsel. 2004 gelang es schließlich dem National Railway Museum in York dank einer Spendenkampagne, die symbolträchtige Maschine zu kaufen und zwischen 2006 und 2016 komplett aufzuarbeiten. Am 25. Februar 2016 war es dann so weit: Erstmals nach vielen Jahren fuhr der „Flying Scotsman“ wieder vom Londoner Bahnhof King's Cross nach York als Nr. 60103 in „BR Green“ mit Doppelschornstein und Windleitblechen. Ein ergreifender Moment für die vielen Eisenbahnfans, die diesem Ereignis beiwohnten. Und nun, im Jahr 2023, feiert diese einzigartige Dampflokomotive ihr 100-jähriges Jubiläum. Zudem wird sie das H0-Sortiment von Märklin und Trix schmücken.



Erfahren Sie mehr über den Flying Scotsman mit der neuen Ausgabe vom Märklin TV: [www.maerklin.de/flying-scotsman](http://www.maerklin.de/flying-scotsman)

Licensed by SCMG Enterprises Ltd. Flying Scotsman® and designs ©SCMG. Flying Scotsman is a National Railway Museum locomotive. Every purchase supports the museum. [www.nrm.org.uk/flyingscotsman](http://www.nrm.org.uk/flyingscotsman)



**Gebr. Märklin & Cie. GmbH**  
**Stuttgarter Straße 55-57**  
**73033 Göppingen**  
**Germany**  
**Service:**  
**Telefon: +49 (0) 71 61 / 608 222**  
**E-Mail: [service@maerklin.de](mailto:service@maerklin.de)**

\*Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Änderungen und Liefermöglichkeit sind vorbehalten. Preis-, Daten- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten, eine Haftung wird diesbezüglich ausgeschlossen.

Preise: Aktueller Preisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung – unterjährige Preisänderungen vorbehalten – Preise maximal gültig bis zum Erscheinen einer nächsten Preisliste / eines nächsten Kataloges.

**Alle Rechte vorbehalten.**  
**Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.**  
**© Copyright by Gebr. Märklin & Cie. GmbH**

Besuchen Sie uns: [www.facebook.com/maerklin](http://www.facebook.com/maerklin)

**märklin**  
**TRIX**



Märklin erfüllt die Anforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem nach der Norm ISO 9001. Dies wird regelmäßig vom TÜV Süd überprüft und zertifiziert. Sie haben damit die Sicherheit, ein Qualitätsprodukt eines zertifizierten Unternehmens zu kaufen.

Märklin ist erneut Marke des Jahrhunderts. Zum dritten Mal in Folge hat ein Fachgremium aus Markenexperten Märklin zur Marke des Jahrhunderts gekürt. Als Marke des Jahrhunderts ist Märklin im weltweit anerkannten Markenregister „Deutsche Standards“ vertreten.



Bei den Abbildungen handelt es sich teilweise um Handmuster, Retuschen und Renderings. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen.

Sollte diese Ausgabe keine Preisangaben enthalten, fragen Sie bitte Ihren Fachhändler nach der aktuellen Preisliste.

In Deutschland gedruckt.  
Printed in Germany.



388951 3/23

4 031111 184798 >

**märklin**  
**TRIX**








N     

### 39968 Dampflokomotive Class A3 "Flying Scotsman"

**Vorbild:** Schnellzug-Dampflokomotive mit Schlepptender der Klasse A3. Ausführung als Museumslokomotive 60103. Aktueller Betriebszustand im Aussehen von 1963 mit Korridor-Tender und Windleitblechen, so wie die Lokomotive derzeit betriebsfähig im National Railway Museum in York beheimatet ist.

**Modell:** Mit Digital-Decoder mfx+ und umfangreichen Licht- und Soundfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel. 3 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive und Tender weitgehend aus Metall. Serienmäßig eingebauter Raucheinsatz, mit geschwindigkeitsabhängigem, dynamischem Rauchausstoß, digital schaltbar. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Zweilicht-Spitzensignal an Lok und eine Lampe an der Tenderrückseite konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Lampe an der Tenderrückseite kann auf rotes Licht umgeschaltet werden. Drittes Spitzenlicht an der Lokfront als elektrische Lampe separat zu- und auf rote Beleuchtung umschaltbar. Führerstandsbeleuchtung und Feuerbüchsenflackern digital schaltbar. Beleuchtung des Tender-Durchgangs digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). Verstellbare Kurzkupplung mit Kinematik zwischen Lok und Tender. Am Tender kinematikgeführte Kurzkupplung mit NEM-Schacht. Pufferhöhe an Lok und Tender nach NEM. Bremsschläuche, Schraubenkupplungsimitationen und geschlossene Zylinderdeckel liegen bei. Länge über Puffer ca. 24,5 cm.

€ 589,-\*

N     

### 22886 Dampflokomotive Class A3 "Flying Scotsman"

Dieses Modell finden Sie in Gleichstrom-Ausführung im Trix H0-Sortiment mit RailCom-fähigem Digital-Decoder.

€ 589,-\*

## Das englische Paradeferd und zweifacher Rekordhalter als beeindruckende Neukonstruktion



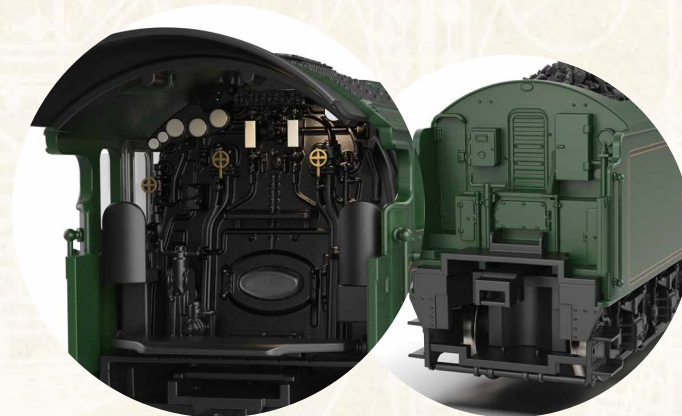
Die Tenderrückseite ist vorbildgerecht mit einer Laterne ausgestattet. Das Licht kann für die Alleinfahrt auf rot geschaltet werden.

Ausgestattet mit Wagenübergang ermöglicht der Korridor-Tender den Personalwechsel während der Fahrt. Eine digital schaltbare LED beleuchtet den Durchgang vorbei an Kohle und Wasser.

Vierachsiger Tender mit fest gelagerten Achsen und einer Pufferhöhe nach NEM.

## So erstmalig als hochdetailliertes H0-Modell im Maßstab 1:87

Kurzkupplung mit Kinematik zwischen Lok und Tender.



Führerstand mit detailliert ausgeführter Kesselrückwand und Tendervorderseite. Die Führerstandsbeleuchtung und das Flackern in der Feuerbüchse sind digital schaltbar.

Fein detaillierte Kesselringe separat angesetzt.

Durch und durch lupenrein umgesetzt zeigt sich ebenso die Bedruckung des Flying Scotsman mit seiner feinen Linienführung an Lok und Tender.

Mit doppeltem Schornstein und den 1961 angebrachten Windleitblechen, präsentiert sich das Modell ganz wie sein großes Museumsvorbild.

Serienmäßiger Raucheinsatz mit geschwindigkeitsabhängigem, dynamischem Rauchausstoß.



Hochdetailliert und sauberst umgesetzt zeigt sich ebenfalls die Front des Flying Scotsman mit Zugschild, Laternen und Kupferleitungen.

Abbildung zeigt erste Umsetzung als Rendering.

**märklin**  
**TRIX**

